

DIE KÜNSTLER

Der Violinist **Seiji Okamoto** (Jg. 1994) studierte zunächst an der Tokyo University of the Arts und ging 2017 nach Berlin, um dort sein Studium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler fortzuführen. Seit 2019 studiert er an der Kronberg Academy. Er gewann namhafte Preise wie den 1. Preis beim 19. Internationalen Bach-Wettbewerb Leipzig (2014), den 2. Preis beim 15. Internationalen Henryk-Wieniawski-Violinwettbewerb Poznań (2016), und er ist Preisträger der Queen Elisabeth International Music Competition, Brüssel (2019). Als Solist konzertierte er bereits mit großen Orchestern in Deutschland, Polen, Belgien, Russland und Japan. Im September 2021 gewann er den 1. Preis des ARD-Musikwettbewerbs München.

Boris Kusnezow (Jg. 1985) zählt zu den gefragtesten Klavierpartnern seiner Generation. Er konzertiert weltweit mit herausragenden Instrumentalisten und Sängern. Seine Auftritte führten ihn in Konzertsäle wie die Carnegie Hall New York, das Mariinski-Theater St. Petersburg, die Kioi-Hall Tokyo, den Gasteig München und die Berliner Philharmonie. Darüber hinaus ist er als offizieller Klavierpartner für Streichinstrumente und Gesang zu Gast bei den wichtigsten internationalen Wettbewerben.

Mit dem Preis der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, gestiftet von der Commerzbank-Stiftung, werden herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Grundlagen des Rechts und der Wirtschaft ausgezeichnet. Der Preis wird alle zwei Jahre verliehen und ist mit 30.000 Euro dotiert.

Um Anmeldung wird gebeten bis 11.10.2021 unter commerzbankpreis@bbaw.de

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich!

Einlass ab 17.15 Uhr.
Die Gäste werden gebeten, ihre Plätze bis 17.50 Uhr einzunehmen.

Bei allen Präsenzveranstaltungen der Akademie gilt die 3G-Regel. Bitte halten Sie die entsprechenden Nachweise am Einlass bereit und beachten Sie weitere Sicherheits- und Hygienehinweise vor Ort.

Weitere Informationen:
Dr. Karin Elisabeth Becker
Leiterin des Präsidialbüros
Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Tel. +49 (0)30 20 370-241
commerzbankpreis@bbaw.de

www.bbaw.de

angenehme-gestaltung.de

PREIS

DER BERLIN-BRANDENBURGISCHEN
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
GESTIFTET VON DER COMMERZBANK-STIFTUNG

FESTLICHE PREISVERLEIHUNG

Donnerstag, 21. Oktober 2021, 18 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

COMMERZBANK-STIFTUNG 
Für eine zukunftsfähige Gesellschaft


berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

PREIS

DER BERLIN-BRANDENBURGISCHEN
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

GESTIFTET VON DER COMMERZBANK-STIFTUNG

DER FESTVORTRAG

Am 1. Juli 2021 haben sich 130 Staaten darauf verständigt, die Besteuerungsrechte für multinationale Unternehmen neu zu ordnen und weltweit einen Mindeststeuersatz von 15 Prozent auf deren Gewinne zu sichern.

Die vor 100 Jahren, nach dem Ersten Weltkrieg, festgelegten ehernen Grundsätze des Internationalen Steuerrechts werden damit einer grundstürzenden Reform unterzogen: Manche sprechen gar von einer „Steuerrevolution“. Die Geschäftsmodelle der großen Digitalunternehmen sollen mit den neuen Regeln angemessen erfasst und internationale Steuervermeidung nachhaltig bekämpft werden. Doch ist der Weg steinig – das neue Besteuerungsmodell ist nicht nur mit erheblichen politischen Widerständen, sondern auch mit konzeptionellen Widersprüchen konfrontiert. Entscheidend ist, ob der gefundene Konsens praktisch umsetzbar und politisch stabil ist.

PROGRAMM

Musikalischer Auftakt

Johannes Brahms
Scherzo aus der F.A.E.-Sonate

Grußworte

Christoph Marksches

Akademiepräsident

Jan-Hendrik Olbertz

Mitglied des Stiftungsrats der Commerzbank-Stiftung

Laudatio

Tatjana Hörnle

Direktorin am Max-Planck-Institut zur Erforschung von
Kriminalität, Sicherheit und Recht, Freiburg im Breisgau
Akademiemitglied

Verleihung des Preises an Luís Greco

Christoph Marksches

Jan-Hendrik Olbertz

Ansprache des Preisträgers

Musikalisches Intermezzo

Robert Schumann
Romanze Nr. 2 in A-Dur

Festvortrag

Kommt eine neue Weltsteuerordnung?

Wolfgang Schön

Direktor am Max-Planck-Institut für
Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, München
Akademiemitglied

Musikalischer Ausklang

Peter Tschaikowsky
Valse-Scherzo Op. 34 (Originalversion)

Es spielen:

Seiji Okamoto (Violine)
begleitet von Boris Kusnezow (Klavier)

Anschließend Empfang

DER PREISTRÄGER

Der Preis der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften – gestiftet von der Commerzbank-Stiftung wird im Jahr 2021 an Professor Dr. **Luís Greco**, LL.M., verliehen.

Luís Greco, der 1978 in Rio de Janeiro geboren wurde, ist seit 2017 Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin und Inhaber des dortigen Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozessrecht, ausländisches Strafrecht und Strafrechtstheorie. Im Jahr 2000 schloss er sein Jurastudium an der Bundesuniversität Rio de Janeiro ab und absolvierte ab 2003 ein LL.M.-Studium an der Ludwig-Maximilians-Universität München, an der er 2008 promoviert wurde und sich 2014 auch habilitierte. Ein Jahr später legte er in München sein Erstes Juristisches Staatsexamen ab und wurde zum Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Umweltstrafrecht an der Universität Augsburg ernannt.



Foto: privat

Luís Greco ist einer der interessantesten Vertreter und originellsten Denker der zeitgenössischen Strafrechtswissenschaft. Sein wissenschaftliches Werk zeichnet sich durch eine intensive Verbindung von grundlagenorientiertem und strafrechtsdogmatischem Arbeiten sowie durch die Rezeption und Weiterentwicklung internationaler Diskussionen aus. Wie weltweit kaum ein anderer Autor ist er intensiv mit der Literatur aus unterschiedlichen Sprachkreisen und Kulturen der Strafrechtswissenschaften vertraut. Seine Arbeiten greifen das portugiesische und spanische Schrifttum, die deutsche Strafrechtswissenschaften und die Diskussionen in der englischsprachigen Welt auf und verbinden somit in virtuoser Weise meist getrennt verlaufende Debatten.